



LAUFFENER BOTE

8. Woche

23.02.2012

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

Kulinarisches Frühlingserwachen

LECKER
BISSEN
LAUFFEN
NECKAR



Aktuelles

■ Ehrung erfolgreicher Sportlerinnen und Sportler am 27. Februar in der Stadthalle (Seite 3)

■ Kulinarische Weltreise mit Schaukochen am 4. März in der Stadthalle (Seite 7)



Kultur

■ 51 aufgedrängte Bereicherungen: Arnim Töpel am 25. Februar bei der KUMA im Vogts-hofkeller (Seite 5)



■ Fotokunst-Ausstellung von Ulrich Bernhardt im Museum Klosterhof: Eröffnung am 4. März (Seite 5)

Amtliches

■ Entwidmung und Verkauf eines Teilstücks Feldweg 3431 Gewann Tiergarten (Seite 11)

■ Allgemeinverfügung hinsichtlich der Öffnungszeiten der Verkaufsstellen zum Lauffener Frühling am 1. April (Seite 12)

■ Brennholzverkauf der Stadt Lauffen a. N. am 29. Februar in Neckarwestheim (Seite 12)

**Gospel-
messe
„Credo“
am 4. März
in der
Regiswindis-
kirche
(Näheres S. 6)**

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen a. N. Tel. 106-0

Telefax: 07133/106-19

Internet-Adresse <http://www.Lauffen.de>

Redaktion Lauffener Bote: bote@Lauffen-a-n.de

Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10

Bürgerbüro Lauffen a. N.

Sprechstunden Bürgerbüro

Montag bis Freitag jeweils

Samstag

8.00 bis 18.00 Uhr

9.00 bis 13.00 Uhr

Sprechstunden übrige Ämter:

Montag bis Freitag jeweils

außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung

8.00 bis 12.00 Uhr

Bürgerreferentin

Tel. 106-16

Bauhof

Tel. 21498

Stadtgärtnerin

Tel. 21594

Städt. Kläranlage

Tel. 5160

Freibad „Ulrichsheide“

Tel. 4331

Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27

Tel. 9018283

Stadthalle/Sporthalle

Tel. 12911 oder 0172/5926004

BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch)

Tel. 200065

Kindertagesstätten/Kindergärten

Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32

Tel. 5650

Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1

Tel. 14796

Kindergarten, Charlottenstraße 95

Tel. 16676

Kindergarten Karlstraße 70

Tel. 21407

Kindergarten Brombeerweg 7

Tel. 963831

Kindergarten Neckarstraße 68

Tel. 2039283

Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstraße 10

Tel. 5749

Louise-Scheppeler-Kindergarten, Schulstraße 7

Tel. 5769

Paulus-Kindergarten, Schillerstraße 45/1

Tel. 6356

Regiswindis-Waldorfschule, Kneippstraße 7

Tel. 204210/11

Schulen

Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1

Tel. 5137

Hort- u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule

Tel. 963125

Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87

Tel. 4829

Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule

Tel. 962340

Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87

Tel. 7673

Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstr. 15

Tel. 7901

Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37

Tel. 6868

Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17

Tel. 7207

Schulsozialarbeit für Hauptschule

Tel. 961485

Schulsozialarbeit für Real- und Förderschule

Tel. 0173/9108042

Kaywald-Schule f. Geistig- und

Tel. 98030

Körperbehinderte, Charlottenstr. 91

Tel. 4894

Musikschule Lauffen a. N. und

Fax 5664

Umgebung, Südstraße 25

Tel. 106-51

Volkshochschule, Rathaus EG

Fax 9014347

Anmeldung auch im Bürgerbüro

Tel. 12222

Museum der Stadt Lauffen a. N.

Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils

14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Polizeirevier Lauffen a. N.

Tel. 20 90 oder 110

Feuerwehr Notruf

Tel. 112

Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N.

Tel. 21293

Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser)

Tel. 07131/562562

nach Dienstschluss

Tel. 07131/562588

Stromstörungen

Tel. 07131/610-0

Notariate

Notariat I

Tel. 2029610

Notariat II

Tel. 2029621

Häckselplatz (Winteröffnungszeiten)

Fr. von 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr

Recyclinghof (Winteröffnungszeiten)

Do. und Fr. 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr

Mülldeponie Stetten

Tel. 07138/6676

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr

und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr

Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel dienstags

von 6.00 bis 16.00 Uhr.

Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a. N.

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter www.bahn.de reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)

Postfiliale (Postagentur)

Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. – Fr. 9 bis 18; Sa. 8 bis 12.30 Uhr
Schreibwaren JOSCH, Schillerstr. 18, Mo., – Fr., 7.15 bis 18 Uhr durchgehend; Sa., 7.30 bis 13 Uhr

IAV-Stelle

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle

für ältere, hilfebedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige
Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger Tel. 9858-25

Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim

Pflegedienstleitung: Schwester Brigitta Tel. 9858-24

Nachbarschaftshilfe: Schwester Brigitte Essen auf Rädern Tel. 9858-26

Wochenenddienst

25./26.02.2012:

Schwestern Manuela, Daniela, Brigitte W., Corina, Madelaine, Susanne

Gemeindeschwestern, Rieslingstr. 18 Tel. 9858-24

Hospizdienst Frau Lore Fahrbach Tel. 14863

Krankenpflege

Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 11, Lauffen Tel. 9530-0

Häusliche Krankenpflege Tel. 9530-25

Mobiler Sozialer Dienst Tel. 9530-20

Essen auf Rädern Tel. 9530-15

d'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922

Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3

Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg Tel. 991-0, Fax 991-499

Freundeskreis Suchthilfe Tel. 21729

Ärztlicher Notdienst

In Vertretung des Hausarztes ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst erreichbar von montags bis freitags 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr bzw. an Feiertagen ab dem Vortag 19.00 Uhr bis zum nächsten Werktag 7.00 Uhr sowie samstags und sonntags ganztägig. Telefon 07133/900790. Eine telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich. In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie jedoch gleich 112.

Kinderärztlicher Notfalldienst

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn; für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0711/7877712

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.

Unfallrettungsdienst und Krankentransporte

Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl)

DRK, Heilbronn Tel. 19222

Bitte beachten: Bei Anruf per Handy ist die Vorwahl 07131 mitzuwählen!

Hebammen

Caroline Eisele, Tel. 9294757, Sandra Platter, Tel. 21972, Katrin Geltz, Tel. 0162/4453255

Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere

25./26.02.2012

Dr. Scholl, Heilbronn Tel. 07131/68787

TÄ Rebscher, Untereisesheim Tel. 07132/381966

Dr. Kübler, Willsbach Tel. 07134/14600

Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr

25.02.: Stadt-Apo., Marktstraße 15, Brackenheim Tel. 07135/6530

26.02.: Apo. Müller, Obere Gasse 2, Nordheim Tel. 07133/9011855



Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a. N.

Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger

Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49 – 55, 74336 Brackenheim-Hausen,

Telefon (07135) 104-110/111, Fax 104160.

Wissenschaftlicher Tauchgang mit Bremer Meeresforscher

Suche nach Rohstoffen – Erkenntnisse aus der Tiefsee



Spannende Fragen zu der Verwertbarkeit von Unterwasserforschungsergebnissen für die Menschheit, beispielsweise zur Klimaentwicklung, aber auch z. B. zur Finanzierung von Forschungstechnik wurden auf dem Podium besprochen. Neben dem Publikum diskutierten auf dem Podium unter der Moderation von bdw-Chefredakteur Wolfgang Hess Geophysikerin Dr. Birgit Müller und Heike Schweder-Netter, Lehrerin für Biologie und Sport am Hölderlin-Gymnasium Lauffen a. N. mit Prof. Gerold Wefer.

(Fotos: Thumm)

Der Mensch weiß mehr über das Weltall als über die Ozeane. Nur ein bis zwei Prozent der Meere, die 70 Prozent dieser Erde bedecken, sind erforscht. Jede Fahrt, bei der Professor Gerold Wefer in diese unbekannte Welt eintaucht, ist ein Abenteuer. In der Reihe „Lauffen will es wissen“, organisiert von Wolfgang Hess (Bild der Wissenschaft), erklärt der Direktor des Bremer Meeresforschungsinstituts Marum, warum die Erkenntnisse der Ozeanographie existenziell für das menschliche Leben sind.

Die tiefste Stelle der Erde ist der Marianengraben mit rund 11 000 Metern im Pazifik. Wer dort runter will, habe Rekorde im Sinn und keine wissenschaftlichen Ziele, sagt Wefer. Seine Crew forscht bis zu einer Tiefe von 4000 Metern, untersucht mittels Bohrungen die Beschaffenheit der Hangkanten an den Kontinentalplatten.

Können diese abrutschen und gewaltige Tsunamis auslösen? Eine Fragestellung, die wegen der Standsicherheit auch für die Ölindustrie von Interesse sei.

Wissenschaftler aus aller Welt arbeiten an den Bohrkernen, die in Bremen lagern: 140 Kilometer in 220.000 Boxen. Sie geben Aufschluss über Klimaveränderungen. Marum stellt mittels Echolot ein Raster des Meeresbodens her, entwickelt dreidimensionale Karten. Dabei haben die Wissenschaftler auch den Frevel norwegischer Fischer entdeckt: Diese haben riesige Kaltwasser-Korallenfelder vernichtet, um ihre Netze zu schützen.

Um Proben zu entnehmen, setzt Wefer einen Tauchroboter seines Instituts ein. Ein grobmotorischer Geselle, der gerne die Proben zerquetscht, sagt er mit Blick in den Saal auf Roko Tschakarakow. Der Ingenieur der Lauffener Firma Schunk verantwortet in Bra-

ckenheim-Hausen den Geschäftsbereich Mobile Greifarmsysteme mit 400 Beschäftigten. Seine Roboter sind hochsensibel und selbst für den Umgang mit Reagenzphiolen geeignet – allerdings nicht für die Tiefsee.

400 heiße Tiefseequellen kennt man weltweit. Allesamt sind sie von zahlreichen Lebewesen wie Röhrenwürmern bevölkert. Auch die Biodiversität, die Vielfalt dieses unterseeischen Lebens, wird von Wefer untersucht. Angereichert sind die Hydrothermal-Quellen mit Elementen, die als Sulfide ausfallen. Sehr verbreitet im Schwarzen Meer.

Längst hat der Bergbau unter Wasser begonnen, etwa vor Papua-Neuguinea. Die Abhängigkeit von China bei seltenen Erden, die zum Beispiel für die Produktion von Akkus unentbehrlich sind, hat andere Länder aufgeschreckt.

Rolf Muth



Eine Entdeckungsreise durch den Winterwald

Die Naturparkführerin Ilse Schopper nimmt Sie am Sonntag, 26. Februar, mit auf eine Entdeckungsreise durch den Kaywald. In diesem besonderen Biotop lassen sich jetzt die ersten Pilze und Pflanzen des Jahres entdecken. Außerdem lernen Sie, Bäume auch im Winter zu erkennen.

Treffpunkt: 14 Uhr in Lauffen, Parkplatz Fischerheim am Seeloch. Anmeldung unter Tel. 07135/16915.

Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronner Str. 36, 74336 Brackenheim, Tel.: 07135/933525, Fax: 933526, info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de. ÖZ: Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr. ■

Ehrung erfolgreicher Sportlerinnen und Sportler

Die Ehrung der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2011 findet im Rahmen eines Empfangs am Montag, 27. Februar, um 19.30 Uhr in der Lauffener Stadthalle, Charlottenstraße 89, statt.

Saalöffnung ist um 19 Uhr. Die zu Ehrenden sind zu diesem gleichzeitig feierlichen und unterhaltsamen Galaabend sehr herzlich eingeladen.

Die Urkunden- und Medaillenverleihung wird umrahmt von sportlichen Hip-Hop- und Zumba-Aufführungen der Tanzschule Birkel, der Stuhlgang des TGV Dürrenzimmern sowie als besonderes Schmankerl einer Aufführung des TSV Schwaigern im Rhönrad. ■



Bürgerbüroleiter Gerhard Görz wird gemeinsam mit Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger, Kathrin Bohnenstingl, Marina Bohnenstingl und Carmen Steinle die Ehrungen vornehmen. (Foto: Greiner)

Eislaufbahn war besonderes Wintererlebnis Wärmere Temperaturen machten jetzt Rückbau notwendig



Für einen Radiobeitrag zur Eislaufbahn wurde die Vorsitzende des neuen Jugendrats Nadine Wagner vom SWR interviewt.

(Foto: Christin Eichelberger)

Ausgiebig genossen haben Jung und Alt die auf dem Kiesplatz eingerichtete Eislaufbahn während der eisigen Tage der vergangenen Wochen.

Auf Anregung des Jugendrates der Stadt Lauffen a. N. stellte die Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N., gemeinsam mit dem städtischen Bauhof, sobald die Witterung dies zuließ, gerne eine solche Eisfläche her. Leider musste der Bauhof aufgrund der inzwischen wieder wärmeren Temperaturen und zur Vorbeugung weiterer Vandalismusschäden die Bahn inzwischen wieder abräumen. Schade, dass die ursprüngliche Eislaufbahn zerstört

wurde. Unbekannte hatten die Bahn im Erstellungsprozess vermutlich mit einem Auto so beschädigt, sodass sie aufgrund von starken Rillen und zerbrochenen Eisbrocken nicht mehr mit Schlittschuhen nutzbar war.

Damit trotzdem Schlittschuh gelaufen werden konnte, wurde anschließend auch die hinter der ursprünglichen Fläche liegende Skateanlage geflutet und bot einige rasante Laufstrecken. Bei den eifrigen Schlittschuhläufern und in der Medienwelt jedenfalls sorgte die Lauffener Eislauffläche für ein äußerst positives Aufsehen und die Idee wurde allseits gelobt – bis zum nächsten Mal also! ■

Bürgermeistersprechstunde im BBL

Die nächste offene Sprechstunde des Lauffener Bürgermeisters wird am Samstag, 3. März, im Bürgerbüro am Bahnhof (BBL) stattfinden. Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger ist an diesem Tag zwischen 10 und 12 Uhr für Sie da.

Fragen und Anliegen aus der Mitte der Bürgerschaft können Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger bei der offenen und regelmäßig an jedem ersten Samstag im Monat stattfindenden Sprechstunde persönlich vorgetragen werden. ■



Bei der Bürgersprechstunde können die Belange der Bürgerinnen und Bürger persönlich vorgetragen werden.

(Foto: privat)

Unterstützung für Freizeiten in Mazerulles Auktion zu Gunsten der „Operation St. Johanneshof“

Am Sonntag, 4. März, startet der CVJM Lauffen a. N. ab 16.30 Uhr in der Kiesstraße 59 eine Auktion zu Gunsten des St. Johanneshofs in Mazerulles, der auch für die Lauffener Kinder und Jugendlichen immer einen schönen Ort für Freizeiten bietet.

Der St. Johanneshof ist ein ehemaliges Hofgut im französischen Lothringen. Das Hauptgebäude wurde vermutlich schon vor dem Jahre 1900 gebaut. Es beherbergte früher sogar ein Militärlazarett. Bis in die 90er-Jahre wurde der Hof als Wildschweinrestaurant genutzt. Nach fünf Jahren Dornröschenschlaf hat

der Förderverein des Evangelischen Jugendwerks Bezirk Besigheim e. V. das Anwesen 1996 erworben. Inzwischen folgten unzählige Umbauarbeiten, sodass der Platz für Zeltlager- und Freizeitbetrieb genutzt werden kann. Die Gegenstände, die am 4. März für den Gebäudeerhalt zur Versteigerung kommen werden, können jetzt auf www.cvjm-lauffen.de unter 'Termine' angeschaut werden. Es gibt eine amerikanische Versteigerung und eine Versteigerung gegen Höchstgebot. Bei Fragen darf man sich gerne an die Familie Abendschön wenden unter Tel. 07133/21201. ■



Die Jugendfeuerwehr sucht DICH!

Mädchen und Jungen im Alter zwischen 12 und 16 Jahren aus Lauffen a. N., die ein spannendes neues Hobby suchen, sich für Feuerwehertechnik und Action interessieren und bereit sind anderen Menschen zu helfen, sind bei der Jugendfeuerwehr genau richtig.

Neben einer feuerwehrtechnischen Ausbildung wird Kameradschaft und Freundschaft bei der freiwilligen Feuerwehr Lauffen a. N. ganz groß geschrieben. Selbstverständlich kommen Spaß und Spiel, wie z. B. die Teilnahme an Wettbewerben, Zeltlagern und Freizeitaktivitäten auch nicht zu kurz. Im Anschluss an die Jugendfeuerwehrzeit besteht die Möglichkeit zur Übernahme in den aktiven Einsatzdienst. Die Jugendfeuerwehr Lauffen a. N. trifft sich immer am 2. und 4. Dienstag im Monat in der Zeit von 19 Uhr bis 21 Uhr. Alle, die Lust bekommen haben laden wir herzlich zu einem unverbindlichen Schnupperabend am Dienstag, 13. März, um 19 Uhr in das Feuerwehrhaus in der Raiffeisenstraße 1 ein. Weitere Informationen sind auf Internetseite www.feuerwehr-lauffen.de zu finden. Auch die Mitarbeiter der Feuerwehr helfen gerne weiter. Die Jugendfeuerwehr Lauffen a. N. freut sich auf neue Gesichter! ■

Die Empedokles Sequenz und andere Bildfolgen

Fotokunst-Ausstellung von Ulrich Bernhardt im Museum Klosterhof

Am Sonntag, 4. März, um 11.30 Uhr beginnt im Museum im Klosterhof die Ausstellung „Die Empedokles-Sequenz und andere Bildfolgen“ des Stuttgarter Künstlers Ulrich Bernhardt. Sie zeigt großformatige, mehrfach belichtete Fotowerke.

Die Ausstellung wird eröffnet von Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger, die Einführung in das Werk hält der Di-

rektor der Akademie Schloss Solitude, Jean-Baptiste Joly.

Ulrich Bernhardt arbeitet über einen längeren Zeitraum an seinen Bildern und legt mehrere Motive übereinander. Seine Themenwahl für diese Ausstellung umfasst Motive aus dem Werk Hölderlins und antike griechische Themen. Die Auswahl und die Hängung der Bilder wurden sorgfältig

an den Museumsraum angepasst. Das Panoramabild im Hölderlinzimmer, der literarischen Ausstellung zu Friedrich Hölderlin, wird aus diesem Anlass ausgetauscht und wird nun etwa ein Jahr lang eine Fotocollage von Ulrich Bernhardt zeigen.

Die Ausstellung ist bis 28. Mai zu sehen. ■



BÜCHEREI / ÖFFENTLICH / KATHOLISCH

Piraten – Kindertheaterstück

Am Freitag, 24. Februar gastiert die Theatergruppe „Spielkarre“, Theater von Kindern für Kinder, mit einem Piratenstück in der Bücherei. Das Stück ist für Kinder von 4 – 10 Jahre und beginnt um 14.30 Uhr. Der Eintritt beträgt 1,50 Euro.

Die Geschichte vom „Bärchen, den Nilpiraten und dem Krokodil“ ist das mit über 100 Vorstellungen erfolgreichste Musical der Kindertheatergruppe „Spielkarre.de“ aus Heilbronn. Worum es in dieser Geschichte geht, ist schnell erzählt: Eddi und Egon,

Lesung und Kindertheater in der BÖK

zwei berühmterberühmte Nilpiraten, beschließen das Räubern aufzugeben und ehrenwerte Bürger zu werden. Wenn da nur nicht dieses Bärchen wäre, welches sie für viele tausend Pfund auf dem Basar verkaufen könnten ...

– Dies ist wieder ein Kindermusical zum Mitsingen und Mitmachen! Viel Spaß!!

Vive la poésie – Deutsche Dichter in Frankreich

Am 29. Februar, um 20 Uhr findet eine Lesung von Jürgen Reiner in der Bücherei (Bahnhofstraße 50) in Lauffen a. N. und am 7. März in der Bücherei in der Storchenteller in Kirchheim a. N. (Starengasse 12) statt.

Heine, Rilke und Hölderlin hat es nach Frankreich gezogen. Jürgen Reiner rezitiert ausgewählte Gedichte dieser und anderer deutschsprachiger Dichter in Frankreich und trägt eigene Gedichte vor. Die Lesung wird gesanglich umrahmt von Alexandra Gauger-Mauk, Sandra Franzke und Andreas Gauger.

Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende gebeten für „Operation St. Johanneshof“ des Evangelischen Jugendwerks Besigheim zur Unterstützung des einjährigen Arbeitsaufenthalts von Jan-Markus Sauer und David Müller in der Freizeitanlage des EJW in Mazerulles in Frankreich. ■



Am Samstag, 25. Februar, um 20 Uhr präsentiert Arnim Töpel sein neues Programm „51 aufgedrängte Bereicherungen“ im Vogtshofkeller.

Wir wissen: weniger ist mehr. Aber wer darf sich damit schon begnügen, wenn doch alle anderen besser wissen, was wir wollen sollen? In dieser Zeit der Casting- und Rankingwut sollten wir sortieren, was wirklich wichtig ist. Suchen oder finden? Lieben oder geliebt werden? Dem widmet sich Arnim Töpel in seinem neuen

51 aufgedrängte Bereicherungen

Arnim Töpel im Vogtshofkeller

Programm mit Wort und Piano, mit Songs und groovenden Lautmalereien. Nach „Sex ist keine Lösung“, „Rechtzeitig gehen“ und seinen außergewöhnlichen Mundartprogrammen als „Masterbabbler“ nun wieder hochdeutsch. Vorwiegend. Denn den einen oder anderen Ausflug in seinen geliebten Kurpfälzer Dialekt wird er sich nicht nehmen lassen. Vor 12 Jahren begann der gelernte Anwalt und ehemalige Radiotalker beim Südwestfunk beruflich auf Kleinkunsthöfen aufzutreten. Bald 2000 Auftritte hat er seitdem als Kabarettist und Pianist zwischen Flensburg und Luzern absolviert. Verbreitetes Prädikat: wohltuend. Karten sind im Vorverkauf für 12 Euro bei „Buch & Papier“ Schreyer (Bahnhofstraße, Lauffen) oder abends und



am Wochenende im „Phoenix“ Irish Pub (Heilbronnerstraße, Lauffen) erhältlich.

An der Abendkasse kosten die Karten 14 Euro. Karten-Telefon Montag bis Samstag ab 19 Uhr: 07133/206900. ■

Kabarettist und Pianist: Arnim Töpel mit neuem Programm. (Foto: privat)



Imposante Hymnen und ruhige Wechselgesänge, eingängige Melodien verbunden mit ergreifenden Texten und Psalmen: Die Gospelmesse „Credo“ berührt ihre Zuhörer. Diese packende Messe ist am Sonntag, 4. März, um 20 Uhr in der Lauffener Regiswindiskirche zu erleben.

Die zahlreichen fetzigen Gospels singt ein zwölfköpfiger Projektchor unter der Leitung von Stephanie Heine-Groß. Unterstützt werden die Sängerinnen und Sänger von fünf Musikern unter der Leitung von Johanna Vieira Machado. In der Band spielen Barbara Reeß (Saxophon), Johanna Vieira Machado (Keyboard), Dioraci Vieira Machado (Gitarre), Jonas Rühle (Bass) und Andreas Sauter (Schlagzeug).

Fetzige Gospels und imposante Hymnen Gospelmesse „Credo“ in der Regiswindiskirche



Bekannte Texte der christlichen Messe erstrahlen in dieser modernen Bearbeitung in neuem Licht. (Foto: privat)

Im Jahre 2009 komponierte Tore W. Aas, Leiter des berühmten norwegischen Oslo Gospel Choir, dieses beeindruckende und absolut hörenswerte Werk. Für den Komponisten steht neben der Liebe zur Gospelmusik die

Liebe zu Gott im Mittelpunkt seines Schaffens, gibt Zeugnis seines persönlichen Glaubens.

Die bekannten Texte der christlichen Messe und die traditionellen Elemente erstrahlen in dieser modernen Bearbeitung in neuem Licht. Das Ergebnis ist eine Messe mit besinnlichem Charakter und nordischem Touch. Eine Messe von ganz anderer Art mit Gospels in deutscher Sprache und mit Bandbegleitung. Eine Veranstaltung der Ev. Kirchengemeinde Lauffen a. N. im Rahmen des Lauffener Kulturprogramms „bühne frei ...“.

Eintritt:

VVK 12/6 Euro (Schüler/Stud.),
AK 14/8 Euro (Schüler/Stud.)

Vorverkauf im Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) sowie unter www.lauffen.de

LECKER
BISSEN
LAUFFEN
NECKAR

Vom 25. Februar bis 11. März 2012 fängt das zehnte Lecker Bissen Jahr gut an: Die gemeinsame Aktion der Lauffener Gastronomen hat sich voll etabliert. Mit einem „kulinarischen Frühlingserwachen“ wird gleich zu Beginn des Jahres 2012 ein Highlight gesetzt. Alle, die in der Lecker Bissen Mannschaft in Lauffen a. N. sind, freuen sich darauf, ihr Können wieder unter Beweis zu stellen. Jeder Küchenchef wird auf seine Art den Gästen mit leichten, schmackhaften, ausgefallenen Gerichten aufwarten. „Gemeinsam kulinarische Akzente setzen, als gastronomisches Team auftreten und die Stadt Lauffen a. N. präsentieren, das ist Ziel der Lecker Bissen Aktion“, so Andrea Schiefer, die Organisatorin der Lecker Bissen. Dieses „gemeinsam an einem Strang ziehen“ wird von den Gästen honoriert. Gerne geht man zu den Lecker Bissen, genießt das

Kulinarisches Frühlingserwachen Lecker Bissen Lauffen Neckar



Auf Ihren Besuch freuen sich die Lauffener Lecker-Bissen-Gastronomen.

(Foto: privat)

Besondere, freut sich aber auch am Traditionellen. „Die Vielfalt macht’s“ resümiert ein Lecker-Bissen-Stammgast, „nur leider hat man immer die Qual der Wahl“, fügt er schmunzelnd hinzu.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Lauffener Lecker-Bissen-Gastronomen: Ursula Krauß (Bürgerstube), Birgit Mayer (Café Sagenhaft beim Pflanz-

zen-Mauk), Helga Kilper (Dächle), Mike Glässing (Hotel-Restaurant Elefanten), Petra Seyold (Seybold's Fischrestaurant) und Kristian Dankel (Weinstube Sonne). Selbstverständlich mit dabei sind auch wieder die Lauffener Weingärtner eG, die mit ihren Weinempfehlungen das kulinarische Angebot geschmackvoll abrunden.

Kulinarische Weltreise in der Stadthalle

Schaukochen, Reise-Infos und Floristik, Kinderprogramm und Unterhaltung



Sicherlich wird auch diese letzte Hausmesse unter der Regie von Ursula Krauß, wie die vorangegangenen, wieder ein voller Erfolg werden. (Foto: privat)

Bereits zum 9. Mal findet unter der Leitung von Bürgerstuben-Wirtin Ursula Krauß eine Hausmesse in der guten Stube Lauffens statt. Am Sonntag, 4. März, von 11 bis 17

Uhr gibt es Urlaubsstimmung für alle Sinne: schmecken, riechen, fühlen und sehen ...

Der nächste Urlaub kommt bestimmt. Wer sehnt sich nicht nach den ersten wärmenden Sonnenstrahlen, nach Licht, Farben und Düften? Die Einstimmung darauf gibt es auf sehr angenehme Art und Weise in Lauffen am Neckar in der Stadthalle. Die Teilnehmer der Hausmesse werden Sie in Urlaubsfeeling versetzen. Lassen Sie sich inspirieren.

Küchenchef Sprenger und sein Bürgerstubenteam werden mit Unterstützung von Lauffens Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger internationale Küche präsentieren. Sie werden an verschiedenen Kochstationen in der Stadthalle Gerichte zaubern – und das alles vor den Augen der Gäste. Der Sonntag verspricht mehrere kulinarische Hochgenüsse. Selbstverständlich gibt es auch Kaffee und Kuchen sowie sonstige Leckereien. Die passenden Tropfen sowie prickelnde Sekte bieten die Lauffener Weingärtner eG, die bei diesem Event natürlich nicht fehlen dürfen.

Für einen Hauch von Frühling sorgen

Moritz Seidel von „seidelfloristik“ sowie Michaela Sudra vom Lauffener „blumenreich“. Müller-Reisen, Ernesti Bustouristik, das Lauffener Reisebüro Eisele sowie Gerhard Schweier von GS-Tours GmbH informieren über ihr jeweiliges Jahresprogramm. „Sicherlich lassen die Reiseimpressionen manches Herz höher schlagen. Das Aufkommen von unbändigem Fernweh ist beabsichtigt....“, so Andrea Schiefer, die für die Koordination der Hausmesse verantwortlich ist.

Selbstverständlich gibt es auch Spaß und Unterhaltung für die Kinder.

Ab 16 Uhr ist Gelegenheit zum „Stock-Brot-Backen“ am offenen Feuer. Natürlich hat die Lauffener Jugendwehr ein wachsames Auge darauf.

Die letzte große Haus-Aktion von Ursula Krauß wirft ihre Schatten bereits voraus:

Am Samstag, 13. Oktober 2012, wird es mit einem zünftigen „Oktoberfest“ weiß-blau in der Lauffener Stadthalle. Für gute Unterhaltung sorgen „die Sulmtaler“.

Tischreservierungen werden schon angenommen. ■

Sprechstunde der Sozialberatung

Neues Angebot des Kreisdiakonieverbandes Heilbronn

Regelmäßig wird eine Sprechstunde der Sozialberatung des Diakonischen Werkes Heilbronn im Lauffener Rathaus angeboten.

Frau Böhner-Seiz, Diplom-Sozialpädagogin, berät in persönlichen, familiären oder allgemeinen Notsituationen, bei Fragen zu SGB II und zu Mütter- bzw. Mutter-Kind-Kuren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die nächsten Termine im März sind am 1. März 2012 von 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

und am 22. März 2012 ebenfalls von 16.00 – 18.00 Uhr

jeweils im Rathaus im Besprechungszimmer im EG.

Bei Rückfragen oder für weitere Auskünfte können Sie sich an den Kreisdiakonieverband, Frau Weber, Tel. 07131/964441 wenden. ■

Beraterin: Frau Böhner-Seiz, Diplom-Sozialpädagogin. (Foto: privat)



Seniorenzentrum Haus Edelberg

Waffelfest im Seniorenzentrum Haus Edelberg

Am Dienstag, dem 14.02.2012, lud das Seniorenzentrum Haus Edelberg seine Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch alle Gäste des Hauses ins Hausrestaurant zum allseits beliebten und bekannten „Waffelfest“ ein. Bei draußen bitterkalten Temperaturen

wurden drinnen frisch gebackene, warme Waffeln, passend zum Valentinstag in Herzform, angeboten. Es entstand schnell eine wohlige Atmosphäre. Unterstützt wurde das Beschäftigungsteam von Inge Schmid mit ihrem Akkordeon, die uns mit bekann-

ten Liedern zum Mitsingen animierte. So konnten Bewohner/-innen und Gäste trotz eisigen Temperaturen einen herzerwärmenden Tag genießen.

Silke Leonhardt mit dem Haus Edelberg Team



Kaum ist das neue Jahr wenige Wochen alt, da beginnt „Little City“ bereits in den Köpfen des Organisationsteams zu leben. Bis zum Sommer sind es zwar noch einige Wochen, doch die Vorbereitung der 6. Lauffener Kinderspielstadt „Little City“, läuft bereits auf Hochtouren. Denn auch diesmal soll den Lauffener Kindern vom 30. Juli bis zum 4. August in ihrer „Little City“ ein reichhaltiges „Arbeitsangebot“ in Produktion, Handwerk, Dienstleistung und Verwaltung geboten werden – und dazu erfordert es eine Menge Vorarbeiten.



Das Team von Little City freut sich auf eine spannende Woche: Claudia Gloss, Claudia Götz, Karin Heidak, Nadine Dinse, Beate Sartorius, Sabine Kramer, Kerstin Wächter, Maïke Dräger (v. l. n. r.). (Foto: privat)

So müssen aufs Neue über 100 ehrenamtliche Betreuer gefunden werden, müssen örtliche Geschäfte, Betriebe, Institutionen und Vereine gewonnen werden, müssen die Rahmenbedin-

Little City – die Lauffener Kinderspielstadt

gungen festgelegt werden usw., usw. Die teilnehmenden Kinder können sich dann wieder jeden Morgen beim Arbeitsamt einen neuen Job suchen, z. B. in der Schneiderei, in der Schreinerei, im Kreativzentrum oder im Transportwesen. Für den einen ist der Apotheker der Traumberuf und für den anderen der Reporter für die Spielstadtzeitung.

Auch ein Rathaus, eine Bank und ein Einkaufsladen dürfen ebenso wenig fehlen, wie die Karibikbar, in der man nach getaner Arbeit mit Freunden einen leckeren Cocktail genießt und dabei einige der „sauer verdienten“ Läufer ausgibt. Jeden Abend gibt es zum Abschluss eine Bürgerversammlung, bei der sich Gemeinderat und Bürgermeister die Wünsche der Spielstadtbewohner anhören, um dann am nächsten Tag darüber zu beraten.

Dieses in sich geschlossene System ermöglicht es den Kindern, nicht nur eine bestimmte Rolle zu spielen, sondern es tatsächlich zu sein. Sie erfahren dadurch Zusammenhänge, die ein funktionierendes Gemeinwesen ausmachen. Das soziale Miteinander, wie auch marktwirtschaftliche Prinzipien und eine bürgernahe Politik werden auf einmal erlebbar. Wenn die Kinder sich erst einmal eingewöhnt haben, verrichten sie ihre Tätigkeiten mit einer derartigen Ernsthaftigkeit, dass während der Spielstadt immer neue Ideen entstehen. Indem sie sich für ihre Wünsche einsetzen, sich dazu mit anderen zusammentun und praktikable Lösungen erarbeiten lernen die Kinder, wie Demokratie funktioniert. Sie erproben hier in der Praxis, wo ihre Stärken und Schwächen liegen und wie sie sich damit in eine Gemeinschaft einfügen können. Die Spielstadt wird so zu einem optimalen

Lernfeld für die soziale und persönliche Kompetenz von Kindern.

Neben allen – zugegebenermaßen sehr pädagogischen – Ansprüchen, denen eine Spielstadt Rechnung tragen soll, ist aber vor allem eines wichtig: der Spaßfaktor!

Kinder wie auch Betreuer lassen sich in dieser Woche miteinander auf ein Abenteuer ein – ein Abenteuer, das sich Leben nennt.

Die Kinderspielstadt findet in der ersten Sommerferienwoche mit maximal 180 Lauffener Kindern zwischen 6 (abgeschlossene 1. Klasse) und 13 Jahren täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr statt – auch Betreuerkinder müssen angemeldet werden.

Die Kostenbeiträge für die Bürger der Kinderspielstadt sind:

für das 1. Kind	60,00 €
für das 2. Kind	55,00 €
für jedes weitere Kind/Betreuerkind ganze Zeit	50,00 €
für Betreuerkinder an den Mitarbeitertagen je Tag	10,00 €
für Kindergarten-Kinder je Tag	5,00 €

Die genauen Anmeldemodalitäten werden in der nächsten Gesamtausgabe des Lauffener Boten veröffentlicht.

Wenn Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an:

Claudia Gloss (14354)
 Claudia Götz (900660)
 Nadine Dinse (900312)
 Maïke Dräger (204312)
 Karin Heidak (16509)
 Sabine Kramer (16091)
 Beate Sartorius (16475)
 Kerstin Wächter (9293792)

Aus dem Gemeinderat

Bericht aus der öffentlichen Sitzung am 15. Februar 2012

Festlegung der Haushaltsreste als Vorbereitung für den Jahresabschluss 2011 der Stadt Lauffen a. N.
 Zur Vorbereitung der Jahresrechnung 2011 der Stadt Lauffen a. N. müssen die zur Rechnungs- und Haushaltsabgrenzung notwendigen Haushaltsreste gebildet werden.

Haushaltsreste sind nicht bewirtschaftete Haushaltsmittel auf der Einnahmen- und Ausgabenseite, die in das folgende Haushaltsjahr übertragen werden können. Eine Übertragung dieser Mittel ist möglich, wenn sie im laufenden Rechnungsjahr nicht eingegangen bzw. die Ausgabemittel

noch nicht bewirtschaftet worden sind. Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Bildung von Haushaltsausgaberesten von 256.700 € im Verwaltungshaushalt und 3.094.000 € im Vermögenshaushalt und deren Übertragung in das Haushaltsjahr 2012.

Städtisches Freibad „Ulrichsheide“ – Überprüfung der Freibadgebühren zur Saison 2012



Dieses Jahr wurden die Freibadgebühren nicht erhöht. Ermäßigte Dauerkarten können wieder auf dem Lauffener Frühling am 1. April im Bürgerbüro erworben werden.

(Foto: Thumm)

In der Freibadsaison 2011 ergaben sich Einnahmen von 226.443,30 € und Ausgaben von 673.310,93 €. Der Abmangel beträgt damit 456.867,63 €. In Lauffen a. N. wurden die Freibadgebühren 2010 angepasst. Die Gebühren bleiben 2012 unverändert, jedoch wird eine Gebührenerhöhung für 2013 vorgemerkt. Wie in den vergangenen Jahren ist vorgesehen, im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags „Lauffener Frühling“ am 01.04.2012 einen Vorverkauf für Jahreskarten zu ermäßigten Gebührensätzen einzurichten.

Festgehalten werden soll am Öffnungsbeginn 01.05. und der gleitenden Erhöhung der Wassertemperatur. In Abhängigkeit von der Witterung sei auch eine um 1 – 2 Wochen spätere Schließung denkbar. Weiter sagte der Bürgermeister, auf Frage von StR Rösch, zu, die Gültigkeitsdauer der Tageskarte zu klären.

Von Frau Thumm wurde sodann die neue personelle Ausstattung/Besetzung des Freibads erläutert.

Vom Gemeinderat wurde einstimmig beschlossen:

– Die Freibadgebühren werden in der Saison 2012 nicht erhöht und die Gültigkeit der Feierabendkarte wird nicht ausgeweitet.

– Der Vorverkauf der Dauerkarten erfolgt am 01.04.2012 zu folgenden ermäßigten Gebühren:

a) Saisonkarte Erwachsener 57,00 €
b) Saisonkarte Kinder, Jugendliche und Schüler, Studenten, Auszubildende, Wehrpflichtige, Ersatzdienstleistende und Schwerbeschädigte 28,00 €

c) Familienkarten

1. Erwachsener 53,00 €
2. Erwachsener 53,00 €
1. Kind 9,00 €
2. Kind 9,00 €
jedes weitere Kind frei

Tierheimneubau durch den Tierschutzverein Heilbronn und Umgebung e. V.

– Förderung durch die Landkreiskommunen

Vom Gemeinderat wurde einstimmig dem gemeinsamen Bewilligungsbescheid über einen Zuschuss aller 46 Landkreiskommunen des Landkreises Heilbronn an den Tierschutzverein Heilbronn und Umgebung e. V. zugestimmt. Mit diesem Bescheid wird dem Verein für das Vorhaben „Neubau und Betrieb eines Tierheims“ ein Zuschuss für Investitionsausgaben (Projektförderung) in Form der Übernahme des Schuldendienstes (Zins u. Tilgung, sowie anfallende Nebenkosten) für ein vom Tierschutzverein aufzunehmendes Annuitätsdarlehen mit einer Laufzeit von 20 Jahren in Höhe von max. 1.453.500,00 € durch die Landkreiskommunen gemeinsam bewilligt.

Entwidmung und Verkauf eines Teilstücks des Feldwegs Flst.-Nr. 3431

Erworbene Rebpfanzrechte sollen auf das Flurstück-Nr. 3423 gelegt werden. Das Regierungspräsidium hält diese Ackerfläche für weinbauwürdig. Allerdings sei eine notwendige unmittelbare Zusammenhängigkeit nicht gegeben. Diese könnte jedoch durch eine Entwidmung des o. g. Feldwegs auf Länge der Flurstücke 3416 und 3431 hergestellt werden. Die Eigentümer dieser Flurstücke haben bereits unter der Voraussetzung zugestimmt, dass der Weg in seiner bisherigen Form und Funktion erhalten bleibt. Dies soll in einer einzutragenden Grunddienstbarkeit geregelt werden. Nach dem Straßengesetz können Feldwege eingezogen werden, wenn sie für den Verkehr entbehrlich sind oder überwiegende Gründe des Wohls der Allgemeinheit dies erforderlich machen.

Vom Gemeinderat wurde einstimmig beschlossen, das Verfahren zur Entwidmung eines Teilstücks des Feldwegs Nr. 3431 wegen Entbehrlichkeit einzuleiten und eine entsprechende Grunddienstbarkeit einzutragen.

Nach Abschluss des Verfahrens soll die freigewordene Feldwegfläche veräußert werden.

Genehmigung von Spenden nach § 78 Abs. 4 Gemeindeordnung

Der Gemeinderat hat einstimmig die Spenden an die Stadt Lauffen a. N. aus dem 2. Halbjahr 2011 für die jeweils bezeichneten Zwecke angenommen. Die Einwerbung dieser Spenden wurde zur Kenntnis genom-

men und genehmigt. Die Verwaltung wurde beauftragt das Weitere zu veranlassen, insbesondere die Spendenlisten der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen.

Bestellung von Frau Tina Kormesch zur Standesbeamtin für den Standesamtsbezirk Lauffen a. N.



Neue Standesbeamtin ab 1. März: Tina Kormesch (Foto: BBL)

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, Frau Tina Kormesch ab 01.03.2012 zur Standesbeamtin zu bestellen. Frau Kormesch erfüllt die fachlichen Anforderungen.

Maßnahmen im Straßenunterhalt 2012

– Konzeptvorstellung

Im Zuge des Straßenunterhaltes sollen im Jahr 2012 infolge von zunehmender Rissbildung und Schädigung des Asphaltoberbaus durch Frostwechsel und Spurrillen, Ausbrüchen und Verdrückungen durch Verkehr folgende Straßenabschnitte saniert werden:

1. Bahnhofstraße zwischen Haus Nr. 57 und 69,
2. Charlottenstraße zwischen Reissweg und Hölderlinstraße (südl. Fahrspur) u.
3. Mühltorstraße Bauabschnitt 1 (BA 1) zwischen Haus Nr. 35 und 49.

Das Ingenieurbüro Dietz, Leingarten, untersuchte die Straßen und erstellte ein Sanierungskonzept für die Sanierung der Straßenabschnitte. Die Kostenschätzungen belaufen sich bei der Bahnhofstraße auf rd. 16.000 €, bei der Charlottenstraße auf rd. 30.000 € und bei der Mühltorstraße BA 1 auf rd. 168.000 €. Bei einer Gesamtsanierung der Mühltorstraße ergeben sich Kosten von rd. 410.000 €. Entsprechend der Beschlussempfehlung des Bau- und Umweltausschusses sprachen sich die StRe Dr. Mühl-

gel, Krauß, Schuh sowie StRin Kieser-Hess, für eine Sanierung der Mühltorstraße in einem Zug, soweit finanziell machbar, aus. Dies sei auch für die Anlieger von Vorteil. Einstimmig wurde vom Gemeinderat beschlossen: Die gesamte Mühltorstraße wird im Jahr 2012 saniert und die dargestellten Maßnahmen in der Bahnhofstraße und Charlottenstraße für das Jahr 2012 werden anerkannt. Das Ingenieurbüro Dietz, Leingarten, soll auf Stundenbasis die Maßnahmen in der Bahnhofstraße und der Charlottenstraße betreuen. Mit der Planung des Vollausbau der Mühltorstraße soll ebenfalls das Ingenieurbüro Dietz beauftragt werden. Der Ausbaustandard der Mühltorstraße soll sich an der weiterführenden La-Ferté-Bernard-Straße orientieren, die Gestaltung nochmals im Gremium abgestimmt werden. Die derzeitige Straßenführung soll beibehalten werden. Nach beschränkter Ausschreibung soll über eine Bürgermeisterermächtigung vergeben werden. Der Beginn der Straßenreparaturarbeiten/Vollausbau Mühltorstraße ist für Mai/Juni 2012 geplant.

Errichtung Abenteuerspielplatz Körnerstraße – Städtebauliche Planung



An der Freifläche um den Bolzplatz an der Körnerstraße soll ein Abenteuerspielplatz entstehen.

Der Gemeinderat hat sich unter mehreren Alternativen für die Einrichtung eines Abenteuerspielplatzes auf der Freifläche um den Bolzplatz an der Körnerstraße entschieden. Das als Standort geplante Flst. Nr. 9515 ist im Besitz der Stadt (9.746 m²). Die Anordnung der geplanten Nutzungen wurde in mehreren Varianten diskutiert. Hierbei sollten die Nutzungsansprüche von Stadtgärtnerei, Bolzplatz und Abenteuerspielplatz mit den Rahmenbedingungen (Gewässerrandstreifen, Erschließung, Parken, Landschaftsbild etc.) und den nachbarlichen Belangen bestmöglich in Einklang gebracht werden. Die Mindestfläche für den Abenteuerspielplatz sollte hierbei 3.500 –

4.000 m² betragen. Als günstigste Variante stellte sich eine Anordnung des Abenteuerspielplatzes in Tal-Längsrichtung dar. Die Gärtnerei kann hierbei weiterhin als „Puffer“ zu den östlichen Angrenzern dienen. Zugang und Zufahrt zu den Nutzungen erfolgt über den Hainbuchenweg, von dem der Abenteuerspielplatz über einen Grasweg westlich der Gärtnerei erschlossen ist. Der Bolzplatz rückt in verkleinerter Form und um 90° gedreht nach Süden an den Hainbuchenweg. Entlang des Hainbuchenwegs sollen einige Längs- oder Senkrechtparker angeordnet werden, die Wendeplatte sowie der Hainbuchenweg ausgebaut werden. Im Abenteuerspielplatz sollen selbst gestaltbare Erlebnisräume (Spielhügel, Matschgrube, Feuerstelle, Holzhüttenbau etc.) geschaffen werden, die pädagogisch betreut werden. Die für den Spielplatzbetrieb erforderlichen baulichen Anlagen sollen als Anlagen, die der zweckentsprechenden Nutzung von Abenteuerspielplätzen dienen, gemäß § 50 LBO genehmigungsfrei sein (z. B. Gebäude ohne Aufenthaltsräume bis 40 m³, Gewächshäuser, Einfriedungen, Toilettenwagen etc.). Die Einfriedung soll im Osten als blickdichte Einfriedung aus Holz und im Norden, Süden und Westen als eine transparente Einfriedung aus Holz/Draht ausgeführt werden. Vom Gemeinderat wurde einstimmig die städtebauliche Planung „Körnerstraße/Abenteuerspielplatz“ (Vorentwurf vom 27.01.2012) gebilligt. Die Entscheidung, einen Bebauungsplan aufzustellen, wird vom Ablauf der weiteren Planungen abhängig gemacht. Die Verwaltung wurde beauftragt, das Weitere, insbesondere die Beteiligung der Angrenzer sowie der Fachbehörden, zu veranlassen.

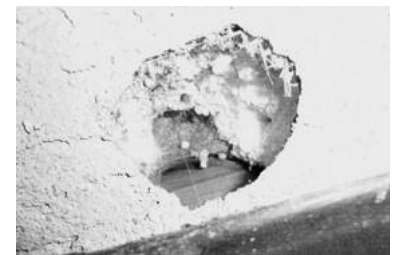
Kläranlage Lauffen a. N.

– Entscheidung über Flachdachsanierung Pressengebäude und Garagenanbau

Das Pressengebäude wurde Mitte der 80er-Jahre erstellt. Es handelt sich um ein ungedämmtes Betriebsgebäude, in dem eine Kammerfilterpresse und eine Werkstatt untergebracht sind. Altersbedingt sind zunehmend Undichtigkeiten am Flachdach festzustellen. Seitens des Kläranlagenbetriebs ist es notwendig, Fahrzeuge frostfrei unterzubringen, um im Notfall keine unnötige Zeit zu verlieren und diese auch im Hinblick auf die Außenbereichslage geschützt ste-

hen. Zusammen mit der notwendigen Flachdachsanierung soll ein Garagenanbau erfolgen. Das Sanierungskonzept sieht 3 Varianten mit Kosten von ca. 147.395,80 € bis 163.294,80 € vor. Der Bau- und Unterausschuss hat sich für die Variante 3 entschieden. Vom Gemeinderat wurde einstimmig die Notwendigkeit der Sanierungsmaßnahme anerkannt. Planung, Ausschreibung und Bearbeitung sollen an das Architekturbüro Lehmann & Schiefer vergeben werden. Die Sanierungsvariante 3 (Pultdachkonstruktion, Pressengebäude und Garagenanbau) wurde beschlossen. Dachsanierung, Fassadenbestandsanierung und Anbau sollen bis Jahresende fertig gestellt werden. Die Arbeiten sollen über eine Bürgermeisterermächtigung vergeben werden.

Sportanlage Ulrichsheide – Entscheidung über die Fassadensanierung



Ein Spechthoch an der Fassade des Gebäudes auf der Sportanlage Ulrichsheide.

(Fotos: Bauamt)

Das Gebäude wurde 1994 erstellt und als Umkleidegebäude mit Duschen konzipiert. Es weist zwischenzeitlich vielfältige Schäden auf. Nach dem vorliegenden Sanierungskonzept belaufen sich die Kosten auf rd. 133.622,72 €. In diesem Jahr liegt die Priorität bei der Sanierung der Fenster und Giebelelemente. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 39.746,00 €. Die restlichen Konzeptpunkte sollen 2013 realisiert werden. Auf Frage von StR Jäger führte Stadtbaumeister Spieth aus, dass Aluminiumfenster verwendet werden. Vom Gemeinderat wurde einstimmig beschlossen, die Planung, Ausschreibung und Bauleitung dem Architekturbüro Lehmann &

Schiefer zu übertragen. Die Sanierung der beiden Holzeingangselemente soll beschränkt 2012 ausgeschrieben und ausgeführt werden. Die Vergabe der Arbeiten soll über eine Bürgermeisterermächtigung erfolgen. Die Haushaltsmittel für die restlichen Gewerke sollen für 2013 eingestellt und beschränkt ausgeschrieben werden.

Feldweg verlängerte Körnerstraße – weiteres Vorgehen

Der Feldweg im Gewann „Seelache“ Flst. Nr. 9532 ist auf einer Länge von ca. 470 m partiell schadhaft. Die Schadstellen zeigen sich in Form von Schlaglöchern und mangelnder Entwässerung der Wegoberfläche. Der Bauernverband spricht sich ausdrücklich für die Baumaßnahme aus. In einer Angrenzerbefragung wurde einem Wegebau mehrheitlich zugestimmt. Der Ausbau soll mit einer ausreichenden Seitenneigung und einer

3,50 m breiten Fahrbahn mit beidseitigen Banketten von jeweils 50 cm erfolgen. Vom Gemeinderat wurde einstimmig beschlossen, dass die Vergabe der Arbeiten über eine Bürgermeisterermächtigung vorgenommen werden soll. Die Baumaßnahme soll im Frühjahr 2012 bei trockener Witterung durchgeführt werden.

Sanierung Dorf („Dorf III“) – Sanierung der Christof- und Lindenstraße (2. Abschnitt) – Vergabe von Bauleistungen

Der Gemeinderat hatte im Februar 2011 beschlossen, die Lindenstraße zwischen Karl- und Christofstraße und die Christofstraße zwischen Bahnhof- und Hölderlinstraße zu erneuern. Die Arbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben. Die Ausschreibung wurde in 3 Gewerke aufgeteilt (städt. Straßen- u. Kanalisationsarbeiten sowie Gas- und Wasserverle-

gung durch die Stadtwerke GmbH). Die Gewerke sollen gesamt vergeben werden, da nur so die Gewährleistungs- und Schnittstellenproblematik beherrschbar ist. Es wurden 12 Hauptangebote und 1 Nebenangebot eingereicht. Ein Angebot musste von der Wertung ausgeschlossen werden. Günstigster Bieter war die Firma Rolf Scheuermann GmbH, Heilbronn, mit einer Gesamtsumme von 506.381,65 €.

Nach einstimmigen Beschluss des Gemeinderats erhält die Firma Rolf Scheuermann GmbH, Heilbronn, als wirtschaftlichste Bieterin den Auftrag für das Gewerk Straßenbau und Kanalisationsarbeiten zum Einheitspreis von 506.381,65 €. Die Finanzierung erfolgt im Haushalt 2012. Die zeitliche Abwicklung mit Baubeginn am 05.03.2012 und Fertigstellung zum 28.09.2012 wurden anerkannt. ■

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Feldweg Flst.Nr. 3431 Gewann Tiergarten

Entwidmung und Verkauf eines Teilstücks des Feldwegs Flst. Nr. 3431

Der Gemeinderat hat am 16.02.2012 beschlossen, dass der Feldweg Nr. 3431 entwidmet werden soll. Der zur Entwidmung vorgeschlagene Feldweg Flst.Nr. 3431 liegt im Gewann „Tiergarten“. Die Ackerfläche Flst.Nr. 3423 ist durch den Feldweg 1838 und 3431 von den angrenzenden Rebbauf Flächen getrennt. Eine räumliche Zusammengehörigkeit könnte durch das Entwidmen des Feldwegs Flst.Nr. 3431 auf der Länge der Parzellen 3416 und 3421 hergestellt werden. Die Eigentümer der Parzellen 3416 und 3421 haben ihre Zustimmung zur Ent-

widmung gegeben, vorausgesetzt, dass der Feldweg (Grasweg) in seiner bisherigen Form und Funktion erhalten bleibt. Dies soll in einer einzutragenden Grunddienstbarkeit geregelt werden.

Gemäß § 7 Abs. 4 des Straßengesetzes für Baden-Württemberg in der Fassung vom 11.05.1992 (Gesetzblatt S. 330, ber. S. 683), geändert durch Gesetz vom 18.12.1995 (Gesetzblatt 1996 S. 29), durch Verordnung vom 7. Juni 1997 (Gesetzblatt S. 278), durch Gesetz vom 24.11.1997 (Gesetzblatt S. 470), zuletzt geändert vom 25. April 2007 (Gesetzblatt S. 252) wird die Einziehung des Feldwegs Nr. 3431 im Gewann „Tiergarten“ bekannt gemacht.

Auf den Lageplan wird verwiesen. Er kann auch bei der Stadtverwaltung

(Rathaus, Zimmer 26, Herr Noak) eingesehen werden.

Mit der Einziehung verliert die vorgenannte Feldwegfläche ihre Eigenschaft als öffentliche Verkehrsfläche. Der Gemeingebrauch an dieser Fläche erlischt damit.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann nach den §§ 68 ff. Verwaltungsgerichtsordnung innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift beim Bürgermeisteramt Lauffen a. N., Rathausstr. 10, 74348 Lauffen a. N., Widerspruch erhoben werden.

Lauffen a. N., 16.02.2012

gez. Waldenberger

Bürgermeister

Bahnübergang Bereich Rieder

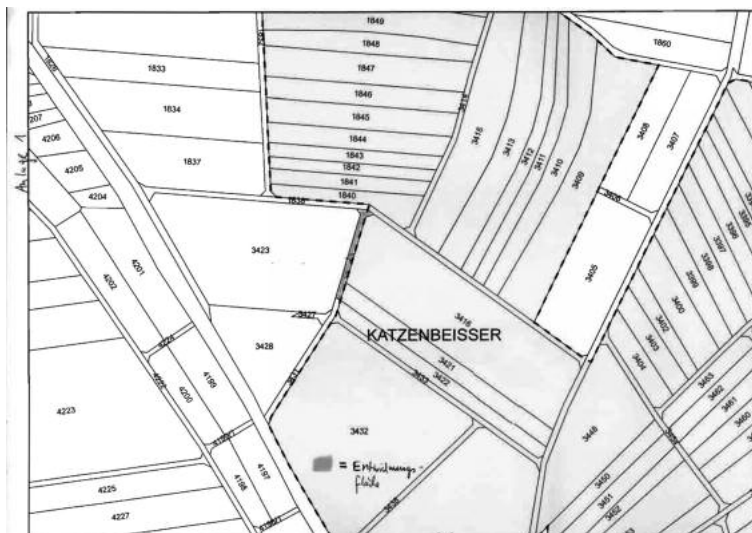
Wegen Belagsaus- und -einbau für Stopfarbeiten wird der Bahnübergang „Posten 52“, Bahn-km 44,636, vom 08.03.2012, 16.00 Uhr, bis 09.03.2012, 12.00 Uhr, voll gesperrt.

Um Beachtung und Verständnis wird gebeten!

Der ideale Hund:

Er nimmt sein „Geschäft“ wieder mit...

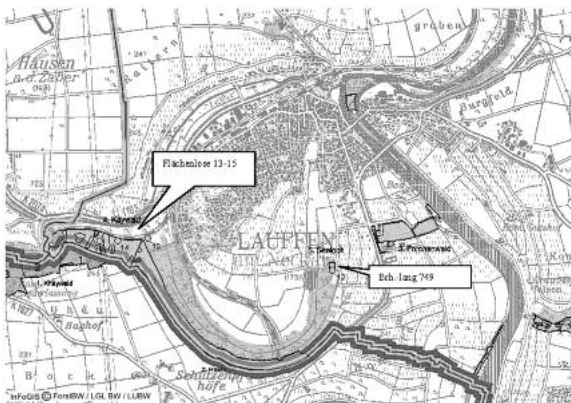
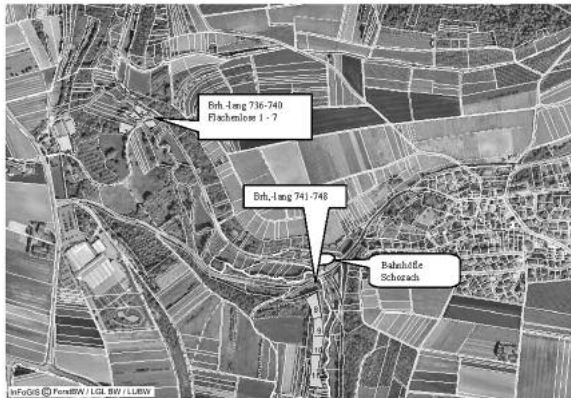
Sollte Ihr Hund das nicht können, müssen Sie dafür sorgen



Holzverkauf

Am 29.02.2012, um 19.30 Uhr findet im Gasthof Trollinger Neckarwestheim der diesjährige Brennholzverkauf der Stadt Lauffen/N. und der Gemeinde Neckarwestheim statt.

Flächenlose Lauffen/N. 2012



Das Holz wird in der Gaststätte in Form einer Auktion versteigert. Ein Waldbegang findet nicht statt. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig im Wald über Holzgüte und -menge. Angebot: Stadt Lauffen Distr. 2 Schozach am Bahnhöfle Laubholzflächenlose und Brennholz lang
Angebot: Gde. Neckarwestheim Aus Distr. 4 Lauffender Rain Laubholzflächenlose und Brennholz lang.
Die Aufarbeitungszeiten für Flächenlose und Lagermöglichkeiten werden beim Verkauf bekannt gegeben. Weitere Informationen erhalten Sie beim Verkauf, beim Forstrevier Ilsfeld (Revierförster Herr Rau, Tel. 07062/61986, mobil: 0175/2236683) oder der Stadtverwaltung Lauffen a. N., Frau Hellerich (Tel. 10623)

Lauffener Frühling am 1. April 2012

Stadt Lauffen a. N.
Landkreis Heilbronn
Allgemeinverfügung

Auf Grund § 8 Abs. 1 i. V. mit § 14 Abs. 1 des Gesetzes über die Ladenöffnung

in Baden-Württemberg (LadÖG) vom 14.02.2007 (GBl. S. 135), geänd. durch Gesetz vom 10.11.2009 (GBl. S. 628) i. V. mit § 35 Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG) vom 12.04.2005 (GBl. S. 350), zul. geänd. durch Art. 2 des Gesetzes vom 17.12.2009 (GBl. S. 809, 811) wird von der Stadt Lauffen a. N. folgende Verfügung erlassen:

§ 1

In der Stadt Lauffen a. N. dürfen die Verkaufsstellen am Sonntag, dem 01. April 2012, anlässlich des Straßenfestes „Lauffener Frühling“ des Gewerbevereins/der Lauffener Einzelhandelsgeschäfte in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

§ 2

Die Vorschriften des § 12 LadÖG über den besonderen Arbeitnehmerschutz sind zu beachten.

§ 3

(1) Ordnungswidrig im Sinne § 15 Abs. 1 Buchstabe a) des Gesetzes über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg handelt, wer den Vorschriften dieser Allgemeinverfügung zuwiderhandelt.
(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 10 000 Euro geahndet werden.

§ 4

Diese Allgemeinverfügung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim Bürgermeisteramt Lauffen a. N., Rathausstraße 10 (Rathaus), 74348 Lauffen a. N., Widerspruch erhoben werden.

Lauffen a. N., den 23. Februar 2012
Klaus-Peter Waldenberger
Bürgermeister

Landratsamt Heilbronn

Information der Betreuungsbehörde

Für Menschen, die aufgrund einer geistigen, körperlichen oder seelischen Behinderung oder einer psychischen Krankheit ihre rechtlichen Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln können, bestellt das Betreuungsgericht einen Betreuer, der für die Betroffenen handeln kann.

Der Betreuungsverein Heilbronn vermittelt am Mittwoch, dem 7. März, um 19 Uhr in seinen Räumen in der Allee 6, 1. Stock (Hofeinfahrt Titostraße), einen Überblick, in welchen Bereichen ein Betreuer die Genehmigung des Betreuungsgerichts einholen muss, bevor er für den Betreuten handeln kann.

Eingeladen sind ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer sowie am Thema Interessierte. Die Teilnahme ist kostenlos und an keine Mitgliedschaft gebunden.

Informationen zum Betreuungsrecht: www.landratsamt-heilbronn.de oder www.betreuungsverein-heilbronn.de.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 14.02.2012 – 20.02.2012

Sterbefall:

Eberhard Albert Erb, Lauffen am Neckar, Silberstraße 1

Auswärtssterbefall:

Karl Richard Link, Lauffen am Neckar, Goethestraße 10

ALTERS- UND EHEJUBILARE

vom 24.02. – 01.03.2012

24.02.1934 Hannelore Kupfer, Wilhelmstraße 30, 78 Jahre

24.02.1937 Waltraud Else Spahr, Kiesstraße 3, 75 Jahre

26.02.1922 Rose-Marie Schleip, Im Geigersberg 5, 90 Jahre

27.02.1931 Traude Freund, Klosterhof 3, 81 Jahre

01.03.1930 Gerhard Weigel, Am Oberen Haldenrain 4, 82 Jahre

Ehejubilare (Goldene Hochzeit):

28.02.1962 Josef und Rosemarie Mahler geb. Leiser, Meuselwitzer Straße 20

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.